

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

liebevolle Pflege während der verfloffenen sechs Wochen; nie werde ich ihnen vergessen, was sie an mir gethan.

Offentlich vergönnt mir das Geschick, in einem späteren Wirkungskreise noch thätig zu sein und so als leuchtendes Beispiel dazustehen von der segensbringenden Kraft der Naturheilmethode. Möchten der letzteren recht viele solche uneigennützig Vertreter erstehen, wie Herr Ernst es ist; dann kann es an ihrer Weiterverbreitung und endlichem Siege nicht fehlen.

Meißen,  
am 5. Dezember 1889.

Robert Poppitz,  
Stadtrath a. D.

### Bücherschau.

**Die Wanderungen meiner Tochter Sylvia.** Von August Krühl in Hirschberg in Schlesien. Selbstverlag. (Preis 1,— M.). Ich sinne und sinne. Ja, was für Worte soll ich denn wählen, damit nur recht Viele das Buch kaufen? Ich möchte rufen, daß es in alle Herzen dröhnt: Hier, lest und lernet, es ist das Menschenleben! Krühl ist einer unserer ältesten Kämpfer für naturgemäße Lebens- und Heilweise; ein Mann, der nicht nur dafür schwärmt, sondern der allezeit darnach gelebt, darum gestritten und gelitten hat. Meinem Innern hat das Buch einen Stempel für immerdar aufgedrückt: es hat mich gebeugt und erhoben, niedergebückt und aufgerichtet, belehrt und gebessert. Wer sich auf inneres Leben im Menschen versteht, dem wird sich dies dünne Büchlein zu einer großen Welt ausweiten. Bei einem so fast einzig-innigen Verhältnisse zwischen Vater und Tochter muß ich an das Bild Thumann's denken: „Oedipus und Antigone.“ Leser, kauft das Buch!

**Hygienische Episteln für Lehrer und Eltern.** Von Ernst Schelmerding. Herausgegeben vom Deutschen Landeslehrerverein in Böhmen. I. Band. Reichenberg, Verlag von J. Fritzsche. 1889. Preis 3 Mark.

Das Buch sollte von Ärzten, dürfte von Lehrern und wird von Eltern gewiß mit großem Interesse und Nutzen gelesen werden. Der uns hier engbegrenzte Raum gestattet uns nicht einmal, ein Inhaltsverzeichnis des reichhaltigen Stoffes, der allenthalben eine originale, ungemein fesselnde Behandlung findet, zu geben. Der Verfasser bekennt sich als „Gesundheitsfreudiger“ im Sinne der Niemeyer'schen Worte, auf welche er vielfach Bezug nimmt. Mögen die „hygienischen Episteln“ dazu dienen, die stattliche Reihe der „Gesundheitsenthusiasten“ immer fester und inniger zu vereinen und ihr eine recht große Anzahl neuer Anhänger zuzuführen.

Frankfurt a. M.

Dr. med. Kühner.

**Der Zucker als Nahrungs- und Heilmittel.** Von Henri Hirschberg. Jena. Hermann Costenoble. Preis 1 Mark.

Es ist auch ein Zeichen unserer Zeit, daß in den gangbaren medizinischen Zeitschriften alltäglich chemische Fabrikate, die uns kaum der Zusammensetzung nach bekannt sind, in ihrer Wirkung auf den kranken Menschen gepriesen werden, während einfache diätetische Stoffe, mittelst deren jene Wirkungen bei geeigneter Anwendung meist ebenso sicher und weit unschädlicher zu erreichen sind, oft ganz unberücksichtigt bleiben. Das vorliegende Schriftchen, eine Zierde der Naturheilkunde, bespricht eingehend und unter wissenschaftlicher Begründung die Fäulnis- und bacterienwidrigen Eigenschaften des Zuckers, seine nützliche Verwendung als Nahrungsmittel, Verbandmittel, Heilmittel, insbesondere bei Verdauungsstörungen. Das Nähere muß im Buch selbst nachgelesen werden.

ankfurt a. M.

Dr. med. Kühner.

### Das Vereins-Bad in Reichenbach i. V.

Seit nunmehr drei Jahren verfügt unser Verein über ein gut eingerichtetes Sommerbad, welches Herr Stadtrat und Fabrikant Julius Sarfert geschaffen hat. Das genannte Bad verkörpert zur Zeit einen Wert von 16000 M.; im nächsten Jahre wird dasselbe wesentlich vergrößert. Zunächst wird der Waschraum erweitert, dann die Zahl der Badezellen bis auf 30 erhöht und endlich ein Sonnenbad eingerichtet. Im Sommerbade sind in 18 Wochen Badezeit mehr denn 22000 Bäder genommen worden, so dass im Durchschnitt ein Bad auf 7 Pf. zu stehen kommt. Durch das Sommerbad erzielte der Verein einen Reingewinn von 1132 M. Der Reinertrag des Bades aus den beiden letzten Jahren ist zinstragend angelegt worden, um dann bei Erweiterung des Bades Verwendung zu finden. Da